



Pressemitteilung

Touristisches Service Center ARBERLAND 18.09.2017

Das war der 2. Internationale Sommerbiathlon im ARBER Hohenzollern Skistadion

Nach dem fulminanten Start der Wettkampfreihe im Vorjahr ist der Internationale Sommerbiathlon vom 15. bis 17. September in seine zweite Auflage gestartet - und das mit rund 80 deutschen, tschechischen und slowakischen Athleten jeglichen Alters und ganz unterschiedlicher sportlicher Provenienz. „Neben einigen Marathon- und Crossläufern, Leichtathleten, Turnern, Triathleten und Sportschützen haben sich auch unsere Bayerwald-Nachwuchsskijäger nicht lumpen lassen, dem Hohenzollern Skistadion einen Besuch abzustatten. Trotz des eher trüben Frühherbstwetters“, freute sich Sommerbiathlon-Ideengeber Alfons Schmid von den Sportschützen Zwiesel, der die Veranstaltung einmal mehr zusammen mit dem Organisationskommittee (OK) Bayerischer Wald auf die Beine gestellt hat.

Dem offiziellen Training folgten am Samstag die Kurzstreckenwettkämpfe sowie die Single-Mixed-Staffeln. Im Gegensatz zur Rollski-Variante absolvieren Sommerbiathleten ihre Laufstrecke ganz ohne Geräte. Auch das Luft- oder Kleinkalibergewehr bleibt am Schießstand. „Man merkt gleich, dass der Sport von Läufern geprägt wurde“, erklärte Schmid. „Durch die Kombination aus Ausdauer und Konzentration bietet er eine herausfordernde Abwechslung zum Trainingsalltag.“ Spannend gestalten sich im Sommerbiathlon auch die Wettkampfpaarungen: Da Altersklassen bei den Single-Mixed-Staffeln nicht scharf abgegrenzt werden, sind Teamkombinationen aus Schülern und Senioren, Vätern und Töchtern, Großeltern und Enkeln möglich. Dies verleiht dem Sport einen äußerst familiären Charakter - was jedoch nicht zu Lasten des Ehrgeizes geht.

Der Konkurrenz fast immer eine Nasenlänge voraus waren die „Vorwaldschützen Renholding“. Sie schlugen - wie bereits im Vorjahr - nicht nur teilnehmerstark, sondern auch in Topform am Großen Arbersee auf. Doch auch die Athleten des ARBERLANDES konnten einige Siege für sich verbuchen: Als jüngste Teilnehmerin ging die erst elfjährige Hannah Kollmer (EichenlaubSchützenFrauenau) mit ihrem Einlader ins Rennen und wurde mit einer perfekten „10 von 10“ 1. ihrer Schülerinnen-Klasse. Um Gold und Silber rangelten dann die jungen Winterbiathleten Robert Svitil vom SV Bayerisch Eisenstein und Alexander Bender vom FC Langdorf. Am ersten Wettkampftag hatte der eine, am zweiten - auf der Langstrecke - der andere mehr Speed auf der Strecke. Linda Artinger vom SC Bodenmais machte am Kleinkaliber den 1. Platz der Juniorinnen über 10km und auch Alfons Schmid war als einer der ältesten



OK BAYERISCHER WALD

OK BAYERISCHER WALD | D-94209 Regen

Teilnehmer ganz vorne mit dabei. Die Sieger wurden jeweils im Anschluss an die Wettkämpfe durch Bayerisch Eisensteins Bürgermeister Georg „Charly“ Bauer geehrt, der neben Urkunden auch Leckerbissen aus dem „Kulinarischen Schaufenster - „Schmankerl aus der Region“ verlieh.

Schmid zeigte sich am Ende der Wettkämpfe zufrieden und gerührt: „Ohne euch, das OK Bayerischer Wald, die 'Vorwaldschützen Renholding' an der Verpflegungsstation, Schießstandmeister Günther Süß, Stadionsprecher Hermann Kastl, Zeitnehmer Thomas Bachinger sowie die zahlreichen freiwilligen, helfenden Händen, Vereine und Freunde wäre das nicht möglich gewesen. Danke, dass ihr da wart!“